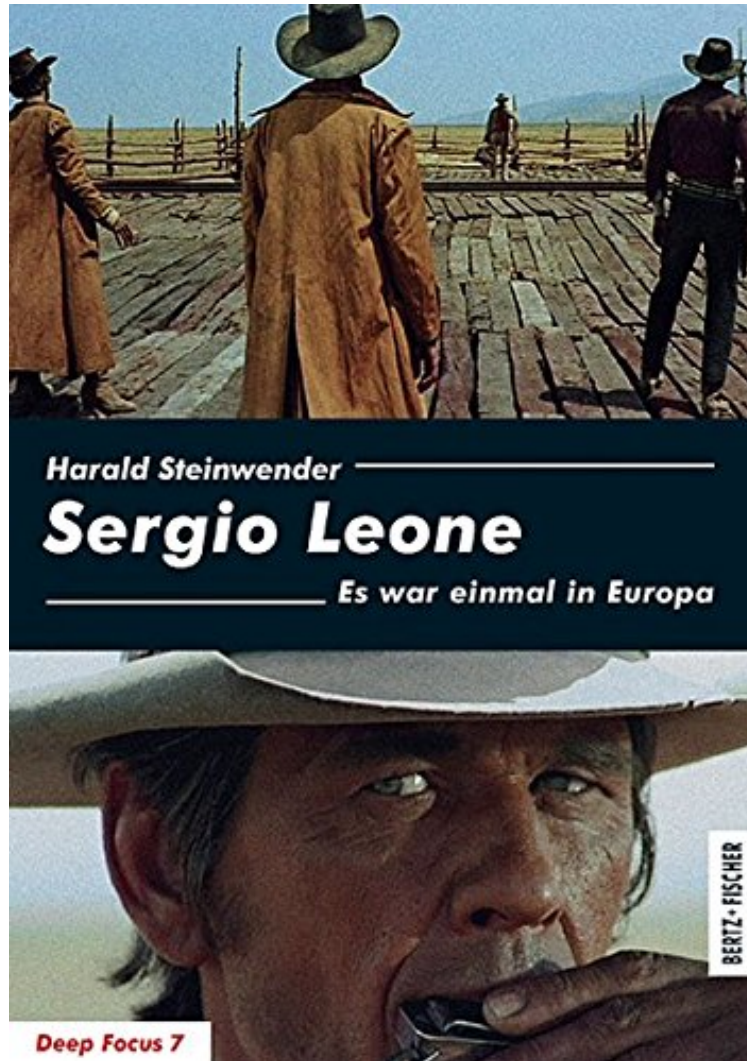


[PDF] Sergio Leone: Es war einmal in Europa (Deep Focus)

Sergio Leone: Es war einmal in Europa (Deep Focus)

Von Harald Steinwender

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #268054 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-01Abmessungen: 8.86 x 1.10b x 6.69l, Einband: Taschenbuch404 Seiten | File size: 74.Mb

Von Harald Steinwender : Sergio Leone: Es war einmal in Europa (Deep Focus) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sergio Leone: Es war einmal in Europa (Deep Focus):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Standardwerk in neuer AuflageVon Gerald KunzEin umfangreiches, zudem reich bebildertes Buch ber Sergio Leone, der mit "Fr eine handvoll Dollar" den Italowestern begrndete, mit "Spiel mir das Lied vom Tod" den wohl besten Western aller Zeiten inszenierte und mit "Es war einmal in Amerika" das definitive Epos des Gangsterfilms vorgelegt hat. Natrlich merkt man dem Buch seine Herkunft aus dem akademischen Bereich an (es ist die leicht gekrzte Druckfassung einer Dissertation), dennoch ist die Sprache klar und verstndlich, aber eben auf hohem Niveau. Es

schadet also nicht, wenn man etwas geisteswissenschaftliche Vorbildung mitbringt. Der Autor analysiert in Einzelkapiteln alle Filme Leones, in einem langem Kapitel die besondere Rolle der Filmmusik Ennio Morricones, Motive wie das Amerikabild Leones, aber auch die Bildgestaltung und die Produktionen Leones, darunter Filme wie "Mein Name ist Nobody". In den Kapiteln zu den frühen Sandalenfilmen wie "Der Koloss von Rhodos" und zu den (Italo-)Western wird anschaulich und mit originellen Anstzen der europische Western und Sandalenfilm bearbeitet. Eine wahre Fundgrube an interessanten Gedanken für Fans des europäischen Genrekinos und von Leones Werk! Eine uneingeschränkte Kaufempfehlung. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ausführlich, aber... Von R. Weidlich Ein sehr ausführliches und lesenswertes Werk für Interessierte. Reich bebildert und gut lesbar, wenngleich auch der Autor ab und zu mit seinem erlesenen Fremdwortschatz kokettiert. bles Manko: Für diejenigen Leser, die der englischen Sprache nicht zu einhundert Prozent mächtig sind, und das dürfen im deutschen Sprachraum nicht wenige sein, sind die häufig eingestreuten englischen Originalzitate von Schauspielern, Regisseuren etc. ein Ergebnis, weil nicht übersetzt. Mir zumindest hat das sehr missfallen. Fast ausschließlich deshalb der fehlende vierte und fünfte Stern. Sorry ;-)) 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Standardwerk Von Arcangelo Corelli Ein toll geschriebenes und sorgfältig recherchiertes Buch zum Gründungsvater des Italowestern! Es wird alles behandelt, was man sich wünschen kann: Leones Filme vom Koloss von Rhodos bis Es war einmal in Amerika im Detail, der Sandalenfilm und der Italowestern als Genre, Motive und Themen in Leones Filmen, Ennio Morricones kongeniale Filmmusik, Bildsprache und filmhistorische Nachfolger. Das alles auf hohem Niveau, aber verständlich - und reichlich bebildert obendrein. Kurz: Endlich liegt ein Standardwerk zum Thema vor! Uerst empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Die Motive: Amerika als mythischer Projektionsraum, das Genrekino und seine Regeln, Rituale und Gewalt in Männerbänden. Die Ästhetik: beinahe Großaufnahmen, die rabiät gegen atemberaubende Weitwinkeltotale geschnitten werden; eine enge Verbindung von Musik und Ironisierungen, Brüchen und Stilisierungen. Ohne Zweifel war der italienische Regisseur Sergio Leone ein Auteur, ein Filmemacher mit eigenen Themen und deutlich erkennbarer Handschrift. Und er inszenierte einige der größten Erfolge des europäischen Kinos: Bereits sein erster Western *FR EINE HANDVOLL DOLLAR* avancierte zu einem der einträglichsten Nachkriegsfilme Italiens, begründete den Italowestern und etablierte Clint Eastwood als Star. Mit *SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD* schuf Leone einen der berühmtesten Western überhaupt und mit seinem Spätwerk *ES WAR EINMAL IN AMERIKA* die definitive Hommage an den Gangsterfilm. Sein Oeuvre verdient es, neu entdeckt zu werden, zumal gegenwärtige Hollywoodregisseure von den Coen-Brüdern bis zu Tarantino auf die von ihm etablierten filmischen Mittel zurückgreifen. Das Buch beleuchtet die wiederkehrenden Themen und Motive in Leones Filmen, untersucht den innovativen Einsatz von Filmmusik und Sounddesign, Kameraarbeit und Montage und spritzt postmodernen Aspekten sowie dem zeitgeschichtlichen und kulturellen Hintergrund seines Werks nach. über den Autor und weitere Mitwirkende Harald Steinwender, Dr. phil., Studium der Filmwissenschaft, Publizistik und Philosophie in Mainz. Mitbegründer der Filmzeitschrift "Screenshot". Während des Studiums und danach Arbeit als freier Autor, Drehbuchlektor und Übersetzer. Beiträge u.a. für "Splatting Image", "Screenshot", "Film-Konzepte", "MEDIENwissenschaft" (Print); www.ard.de, www.br.de, www.filmgazette.de (Online) sowie für filmwissenschaftliche und -historische Sammelbände und Nachschlagewerke. Seit 2010 redaktioneller Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk, Redaktion Film und Teleclub, lebt in München.